

Halbjahresabschluss 2012

Gutes Halbjahresergebnis in anspruchsvollem Marktumfeld

Die Zuger Kantonalbank erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten 2012 einen Halbjahresgewinn von 30,4 Mio. Franken (+0.5%). Unter herausfordernden Marktbedingungen führten leichte Volumensteigerungen im Hypothekengeschäft zu einem besseren Zinsergebnis. Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stagnierten die Erträge. Das Resultat stimmt positiv, einen Jahresgewinn in der Grössenordnung des Vorjahres zu erreichen.

Stabile Nachfrage nach Hypotheken, deutliche Zunahme der Kundengelder

Der Kanton Zug verzeichnet eine nach wie vor rege Bautätigkeit. Derzeit sind rund 2000 Wohnungen im Bau. Das Angebot wird trotz vereinzelt festgestellter Preisüberreibungen weiterhin gut absorbiert. Unsere unverändert vorsichtige Kreditpolitik und die Bewertung jeder Liegenschaft durch eigene Schätzer versichern uns, dass die Kreditvergabe auf einem marktgerechten Wert des zu finanzierenden Objektes erfolgt. Im ersten Semester 2012 blieb die Nachfrage nach Hypotheken anhaltend hoch. Die vorgängig beschriebene Kreditpolitik und eine zunehmend stärkere, auch ausserkantonale Konkurrenz erklären die leicht rückläufige Abschlussquote gegenüber dem Vorjahr.

Die Hypothekarforderungen stiegen um 1.4% (Vorjahressemester: 5.3%) auf knapp

9,5 Mrd. Franken. Ebenfalls positiv entwickelt haben sich die Kundengelder: Sie stiegen um 2.4% auf 8,3 Mrd. Franken.

Gutes Zinsergebnis

Dank der Volumensteigerung im Hypothekengeschäft und leicht besseren Margen verbesserte sich der Erfolg im Zinsgeschäft um 2.6% auf 77,6 Mio. Franken. Unsere Kundinnen und Kunden profitieren von den tiefen Zinsen und erneuerten auslaufenden Festhypotheken zu äusserst attraktiven Zinssätzen. Folglich stieg der Anteil der Festhypotheken am Total der Immobilienfinanzierung per Mitte Jahr auf über 92%. Positiv beeinflusst wurde das gute Zinsergebnis auch durch das konsequente Management der Zinsrisiken in der Bilanz.

Markante Zunahme der Vermögensverwaltungsmandate

Volatile Finanzmärkte und unsichere Prognosen für die globale Konjunktorentwicklung wirkten sich auf das Anlageverhalten unserer Kundinnen und Kunden und damit verbunden auch unvermindert auf den Erfolg im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, welcher bei 19,6 Mio. Franken (+ 0.7%) stagnierte, aus. Die betreuten Depotvermögen legten im ersten Semester nur leicht um 0.4% zu. Wir stellen jedoch erfreut fest, dass unsere in Zusammenarbeit mit Wellershoff & Partners Ltd. entwickelte und gepflegte Anlagephilosophie grossen Anklang findet. So verzeichneten wir per Jahresmitte eine markante Zunahme der Vermögensverwaltungsmandate um 27.7%. Dadurch werden die betreuten Depotvermögen als wichtige Basis des indifferenten Ertrages weiter gestärkt.

Besseres Kosten-Ertrags-Verhältnis

Der Entscheid, nächstes Jahr von der bestehenden Bankenplattform zur integrierten Gesamtbank-Software «Finnova» zu wechseln, reduzierte die laufenden Entwicklungskosten für den Unterhalt der

bestehenden Plattform und verminderte folglich den Sachaufwand im ersten Halbjahr. Auch der Personalaufwand verringerte sich gegenüber der Vorjahresperiode leicht. Entsprechend sank der Geschäftsaufwand um 2.7% auf 47,5 Mio. Franken. Insgesamt führten der höhere Bruttogewinn und die leicht tieferen Kosten zu einem besseren Kosten-Ertrags-Verhältnis von 45.2% (46.8% Vergleichsperiode). Die Baubewilligung für das Bankgebäude am Postplatz in Zug wird im Juli den Umzug in das neu erstellte Geschäftshaus «vorZug» in Baar auslösen. Die Mietkosten für die neuen Büroräumlichkeiten werden den Sachaufwand im zweiten Semester im Rahmen des Budgets leicht belasten.

Gut gerüstet für die Zukunft

Die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste lagen mit 1,45 Mio. Franken nochmals tiefer als im Vorjahr. Die Qualität des Kreditportefeuilles ist unverändert gut. Die Zuger Kantonalbank ist dank des auch gezielt für Kreditrisiken geäußerten Eigenkapitals gut für potenzielle Risiken in der Zukunft gerüstet.

Ausblick

Bisher ist die Schweizer Wirtschaft 2012 überraschend und erfreulich solid gewachsen. Ausgelöst durch den starken Franken gibt es jedoch deutliche Hinweise auf eine zunehmende Belastung einzelner Sektoren und auf eine tendenzielle Abkühlung der Konjunktur. Aufgrund der tiefen Inflationserwartung sowie der anhaltenden Unsicherheiten in Europa und den USA sind die Schweizer Zinsen auf ein rekordtiefes

Niveau gesunken. Die Schweizerische Nationalbank wird ihren geldpolitischen Kurs erst ändern können, wenn sich die globale Konjunktur, die Entwicklung in Europa sowie die Entwicklung an den Devisenmärkten entspannen. Trotz des anspruchsvollen Umfeldes und der sehr volatilen Finanz- und Anlagemärkte ist die Zuger Kantonalbank optimistisch, einen Jahresgewinn 2012 zu erzielen, der an das Vorjahresresultat heranreicht.

Die wichtigsten Zahlen

in '000 Franken (gerundet)	30.06.2012	31.12.2011	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	12'003'286	11'645'376	3.1%
Kundenausleihungen	10'112'367	9'996'400	1.2%
■ davon Hypothekarforderungen	9'448'855	9'313'896	1.4%
Kundengelder ¹	8'250'888	8'054'638	2.4%
Eigene Mittel			
Eigene Mittel nach Gewinnverwendung	1'075'099	1'053'510	2.0%
BIZ Tier 1 Ratio	17.8%	17.4%	
Betreute Depotvermögen	9'919'495	9'875'681	0.4%

in '000 Franken (gerundet)	30.06.2012	30.06.2011	Veränderung
Erfolgsrechnung			
Erfolg Zinsgeschäft	77'614	75'658	2.6%
Erfolg Kommissionen und Dienstleistungen	19'566	19'434	0.7%
Erfolg aus Handelsgeschäft	6'089	6'922	-12.0%
Bruttoerfolg	105'209	104'291	0.9%
Geschäftsaufwand	-47'522	-48'851	-2.7%
Bruttogewinn	57'687	55'440	4.1%
Betriebsgewinn (Zwischenergebnis)	51'336	48'383	6.1%
Halbjahresgewinn	30'351	30'207	0.5%
Kosten-Ertrags-Verhältnis	45.2%	46.8%	
Personalbestand (in Vollzeitstellen)	394	401	

¹ Verpflichtungen gegenüber Kunden und Kassenobligationen

Bilanz

in 1'000 Franken (gerundet)

30.06.2012 31.12.2011 Veränderung

Aktiven

Flüssige Mittel	880'653	472'376	86.4%
Forderungen aus Geldmarktpapieren	12'201	12'300	-0.8%
Forderungen gegenüber Banken	91'356	166'084	-45.0%
Forderungen gegenüber Kunden	663'512	682'504	-2.8%
Hypothekarforderungen	9'448'855	9'313'896	1.4%
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	588	606	-3.0%
Finanzanlagen	540'615	646'616	-16.4%
Beteiligungen	8'520	8'520	0.0%
Sachanlagen	103'244	101'622	1.6%
Rechnungsabgrenzungen	19'464	22'809	-14.7%
Sonstige Aktiven	234'277	218'042	7.4%
Total Aktiven	12'003'286	11'645'376	3.1%

Passiven

Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	304	315	-3.3%
Verpflichtungen gegenüber Banken	40'787	6'159	562.3%
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	4'774'184	4'515'025	5.7%
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	3'128'555	3'117'531	0.4%
Kassenobligationen	348'149	422'082	-17.5%
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'140'000	2'025'000	5.7%
Rechnungsabgrenzungen	59'715	48'680	22.7%
Sonstige Passiven	229'478	226'873	1.1%
Wertberichtigungen und Rückstellungen	180'178	176'528	2.1%
Reserven für allgemeine Bankrisiken			
■ Risikoprofil	177'000	175'500	0.9%
■ allgemein	436'967	423'967	3.1%
Aktienkapital	144'144	144'144	0.0%
Gesetzliche Reserve aus Kapitaleinlage	63'865	63'865	0.0%
Allgemeine gesetzliche Reserve	243'112	235'612	3.2%
Andere Reserven	11'074	11'017	0.5%
Eigene Aktien	-5'777	-9'294	-37.8%
Gewinnvortrag	1'199	1'345	-10.9%
Halbjahres- / Jahresgewinn	30'351	61'027	-50.3%
Total Passiven	12'003'286	11'645'376	3.1%

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen	53'741	56'665	-5.2%
Unwiderrufliche Zusagen	182'041	163'700	11.2%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	9'000	9'000	0.0%
Verpflichtungskredite	313	205	52.7%
Derivative Finanzinstrumente			
■ positive Wiederbeschaffungswerte	104'588	81'701	28.0%
■ negative Wiederbeschaffungswerte	225'454	220'546	2.2%
■ Kontraktvolumen	4'562'035	4'300'672	6.1%
Treuhandgeschäfte	86'882	92'660	-6.2%

Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken (gerundet)

	30.06.2012	30.06.2011	Veränderung
Zins- und Diskontertrag	129'077	130'029	- 0.7 %
Zins- und Dividendenertrag Handelsbestand	0	0	
Zins- und Dividendenertrag Finanzanlagen	5'099	6'683	- 23.7 %
Zinsaufwand	- 56'563	- 61'053	- 7.4 %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	77'614	75'658	2.6 %
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	402	519	- 22.6 %
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	16'558	17'138	- 3.4 %
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	4'715	4'575	3.1 %
Kommissionsaufwand	- 2'108	- 2'798	- 24.7 %
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	19'566	19'434	0.7 %
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	6'089	6'922	- 12.0 %
Übriger ordentlicher Erfolg	1'940	2'277	- 14.8 %
Bruttoerfolg	105'209	104'291	0.9 %
Personalaufwand	- 31'990	- 33'194	- 3.6 %
Sachaufwand	- 15'533	- 15'657	- 0.8 %
Geschäftsaufwand	- 47'522	- 48'851	- 2.7 %
Bruttogewinn	57'687	55'440	4.1 %
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	- 4'900	- 4'557	7.5 %
Verluste	- 450	- 500	- 10.0 %
Wertberichtigungen und Rückstellungen (Risikoprofil)	- 1'000	- 2'000	- 50.0 %
Zwischenergebnis (Betriebsgewinn)	51'336	48'383	6.1 %
Ausserordentlicher Ertrag	0	1'419	- 100.0 %
Reserven für allgemeine Bankrisiken			
■ Risikoprofil	- 1'500	- 1'000	50.0 %
■ allgemein	- 13'000	- 12'000	8.3 %
Übriger ausserordentlicher Aufwand	0	0	
Ausserordentlicher Aufwand	- 14'500	- 13'000	11.5 %
Steuern	- 6'486	- 6'596	- 1.7 %
Halbjahresgewinn	30'351	30'207	0.5 %

Zuger Kantonalbank
Baarerstrasse 37
6301 Zug
Telefon 041 709 11 11
Fax 041 709 15 55

service@zugerkb.ch
www.zugerkb.ch